

Veranstaltungen und Seminare

...auf kommunaler Ebene

Zum Umgang mit rechtsextremen Organisationen

Themenfeld 1

Die vielen Gesichter der rechten Gesinnung – oder woran erkennt man die „Rechten“?

- Elemente rechtsextremistischer Ideologien – Rassismus, Antisemitismus, Demokratiefeindlichkeit, Antikapitalismus
- Rechtsextremistische Strömungen – aktuelle Entwicklungen: Rechtspopulismus, Neue Rechte, Schwarzer Block
- Rechtsextremistische Kleidung – Modemarken und Outfit von Rechtsextremen, Kulturbegriff und Identität
- Rechtsextremistische Musik – Agitation durch Musik und Rechtsrock in M-V

Themenfeld 2

Argumente für DemokratInnen

- Rechtsextreme Kommunalpolitik: Anknüpfungspunkte der Rechten, die Normalisierung rechten Gedankenguts und die inhaltliche Auseinandersetzung, Rechtesextreme Politik entzaubern
- Rechtsextremismus im Alltag von Gemeinden – zwischen Akzeptanz und Ablehnung: Umgang mit rechtsextremen Jugendlichen und Kameradschaften, Stammtischparolen
- Mut zur Demokratie – Selbstbewusstsein und gefestigtes Demokratieverständnis fördern, Demokratiedefizite abbauen
- Gemeinsam gegen Rechts – Bündnis- und Netzwerkarbeit



Themenfeld 3

Aktiv werden – aber wie?

- Anwendung parlamentarischer Spielregeln – Welche Möglichkeiten bieten sich den DemokratInnen?
- Rhetorik gegen Stammtischparolen – Inhalte, Strategien, Verhaltensempfehlungen
- Erstellung einer Vereinssatzung – Wie beugen wir einer rechtsextremen Unterwanderung unseres Vereins vor?
- Öffentliche Veranstaltungen ohne Störungen von Rechtsextremen – Hilfen zur Veranstaltungsplanung und -durchführung ohne rechtsextreme Gäste
- Tipps für Gastwirte und Saalvermieter – Rechtsextreme Mieter erkennen, ungewollten Gebrauch von Räumlichkeiten vermeiden

Themenfeld 4

Veranstaltungen & Seminare

Fortlaufende Veranstaltungen und Seminare unter:
www.kowa-mv.de

Das Ziel des Aktionsfeldes 3

Handlungssicherheit für DemokratInnen

Den Ehrenamtlichen soll Handlungssicherheit im Umgang mit gewählten KommunalvertreterInnen rechtsextremer Parteien, mit Mitgliedern von Kameradschaften oder anderen rechtsextremen Entwicklungen in Städten und Gemeinden gegeben und eine Zusammenarbeit dieser Ehrenamtlichen forciert werden.



Beschäftigte initiativ – für ein tolerantes und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern

Laufzeit 15.12.2008 - 14.12.2011

Aktionsfeld 3

Stärkung des bürgerlichen Engagements von ArbeitnehmerInnen gegen rechtsextreme Entwicklungen

Das transnationale Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.



EUROPÄISCHE UNION



Rügenbrücke © Mirko Bay / PIXELIO

DAS BUNDESSONDERPROGRAMM

XENOS – Integration und Vielfalt

- unterstützt Aktivitäten gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung in arbeitsmarktbezogenen Maßnahmen
- geht davon aus, dass Toleranz und Achtung gegenüber Fremden wichtige Qualifikationen im Arbeitsleben sind
- bündelt unterschiedliche Aktivitäten und führt bundesweit relevante Akteure zusammen, um unter Anwendung bereits erprobter und bewährter Konzepte praxisbezogene Lösungsansätze für die lokalen und regionalen Problemlagen zu entwickeln und erfolgreiche Maßnahmen nachhaltig zu verankern

Das XENOS-Projekt der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt (KOWA)

wird in drei Aktionsfeldern betriebliche Maßnahmen und Bildungsarbeit zur Steigerung der Vielfalt und Toleranz durchführen

Aktionsfeld 1:

Trainings im Umgang mit rechtsextremistischen Tendenzen auf betrieblicher Ebene

Aktionsfeld 2:

Transnationale Begegnungen für Beschäftigte

- deutsch-polnische Branchendialoge
- deutsch-polnische Strategieforen
- deutsch-polnische Jugendseminare

Aktionsfeld 3:

Stärkung des bürgerlichen Engagements von ArbeitnehmerInnen gegen rechtsextreme Entwicklungen

Oberstes Ziel des XENOS-Projekts „Beschäftigte initiativ – für ein tolerantes und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern“

...ist die Stärkung der demokratischen und zivilgesellschaftlichen Potentiale der Region, insbesondere in ihren arbeitsweltlichen Zusammenhängen.

Kooperationspartner im Projekt

- DGB Region Vorpommern
- ver.di-Landesbezirk Nord
- Fachhochschule Stralsund
- Friedrich-Ebert-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern
- Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
- Regionalzentrum Stralsund



Kooperationsstelle
Wissenschaft und
Arbeitswelt in
Mecklenburg-Vorpommern

Kontakt

Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt in
Mecklenburg-Vorpommern (KOWA-MV)
Projektleitung: Martina Renken-Kirchhoff

KOWA-MV
Büro in Stralsund

c/o Fachhochschule Stralsund
Zur Schwedenschanze 15
18435 Stralsund

Fon 03831- 45 65 77
Fax 03831- 45 68 89
Mail kowa_mv@fh-stralsund.de
www.kowa-mv.de

KOWA-MV
Büro in Neubrandenburg

Tilly-Schanzen-Str. 17
17033 Neubrandenburg

Fon 0395 - 555 31 70
Fax 0395 - 563 93 35
Mail info@kowa-neubrandenburg.de
www.kowa-mv.de